

Sachs, Max

Redakteur, Politiker, * 23.9.1883 Breslau (poln. Wrocław), † 5.10.1935 Konzentrationslager Sachsenburg (jüd.).

V Bankier; **G** Paul; Erna; ∞ 1910 Maria Friederike Adele, geb. Meyer; **T** Edith (* 1911); Ursula Klara (* 1916).

Nach dem Besuch des Gymnasiums in Breslau und dem einjährigen Militärdienst absolvierte S. eine kaufmännische Lehre in Breslau. Daran schloss sich 1902 bis 1904 ein Studium der Handelswissenschaft an der Handelshochschule in Leipzig an. Anschließend begann er ein Studium der Staatswissenschaften in Tübingen, welches er 1907 mit der Promotion zum Dr. rer. pol. abschloss. Die Dissertation widmete er seinem Onkel Georg Sachs, der als Kaufmann in Breslau tätig war und bei dem S. vermutlich seine Ausbildung absolviert hatte. Bereits während des Studiums sympathisierte S. mit der SPD, der er 1906 beitrug. Erste Berufserfahrung als Journalist sammelte S. vom Dezember 1906 bis März 1907 als Berichterstatter der Mainzer „Volkszeitung“ und des „Offenbacher Abendblatts“ in Darmstadt. Danach war er bis Ende 1910 Redakteur der „Volkswacht“ in Bielefeld und von 1911 bis 1933 Redakteur der „Dresdner Volkszeitung“. In Sachsen wurde S. auch in der Kommunal- und Landespolitik aktiv. Bis 1922 war er Gemeindevertreter in Briesnitz bei Dresden, 1922 bis 1924 sozialdemokratischer Stadtverordneter in Dresden und 1922 bis 1926 Landtagsabgeordneter der SPD für den ersten Dresdner Wahlkreis. Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten wurde S. 1933 verhaftet, zeitweilig wieder freigelassen und war dann im Konzentrationslager Sachsenburg interniert, wo er 1935 kurz nach seiner Einlieferung an den Folgen von Misshandlungen starb.

W Das Krankenkassenwesen in Stuttgart bis 1904, Diss. Tübingen o.J.; Teuerung und Geldentwertung, Dresden 1919.

L DBA III; DBE 8, S. 488; W. H. Schröder, Sozialdemokratische Parlamentarier in den deutschen Reichs- und Landtagen 1867-1933, Düsseldorf 1995, S. 692; M. Altner, Sächsische Lebensbilder, Radebeul 2001, S. 136 (Bildquelle).

Barbara Hillen

18.6.2004

Empfohlene Zitierweise:

Barbara Hillen, *Sachs, Max*,

in: Sächsische Biografie, herausgegeben vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V., wissenschaftliche Leitung: Martina Schattkowsky,

Online-Ausgabe: <http://www.isgv.de/saebi>